

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0943/2018/MO/BV

Fachbereich: Soziales und Kultur	Datum: 24.07.2018
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ: 4/

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	22.08.2018	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	12.09.2018	öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	19.09.2018	öffentlich

DRK Kinderhaus Moorrege Jahresrechnung 2017

Sachverhalt:

Der DRK-Kreisverband Pinneberg hat die Jahresrechnung 2017 für das DRK-Kinderhaus Moorrege (Anlage 1) vorgelegt. Gesamteinnahmen in Höhe von 695.168,78 Euro stehen Gesamtausgaben in Höhe von 670.444,87 Euro gegenüber, so dass sich ein Überschuss in Höhe von 24.723,91 Euro ergibt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Durch Auftrag der Gemeinde Moorrege vom 15.01.2018 hat der Wirtschaftsprüfer Niels Hub-Striesow die Jahresrechnung am 03.05.2018 geprüft und empfohlen diese anzuerkennen.

Siehe Prüfbericht als gesonderte Vorlage.

Finanzierung:

Über den Haushalt der Gemeinde wurden anteilige Betriebskosten für Abwasser, Wasser, Gebäudeversicherung, Heizung, Müll- und Kehrgebühren in Höhe von 6.149,14 Euro, sowie 4.746,98 Euro für die Gebäudeunterhaltung gezahlt.

Der zu buchende Mietwert betrug 57.352,54 Euro. Dieser Betrag ist in der Jahresrechnung unter Mieten/Kapitaldienst dargestellt.

Der Überschuss in Höhe von 24.723,91 Euro wurde mit der 3. Rate des Zuschusses für das Jahr 2018 verrechnet.

Die Gemeinde Moorrege hat im Jahr 2017 Konnexitätsmittel für den Betrieb der Krippengruppe in Höhe von 34.408,00 Euro vom Land erhalten.

Fördermittel durch Dritte:

Personalkostenzuschuss des Landes U 3: 36.079,17 Euro

Personalkostenzuschuss Ü3: 57.493,34 Euro

Betriebskostenzuschuss des Kreises: 1.279,00 Euro,

Sozialstaffelausgleich des Kreises: 31.549,00 Euro

Konnexitätsmittel: 34.408,00 Euro.

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss empfiehlt/der Finanzausschuss empfiehlt/die Gemeindevertretung beschließt die Jahresrechnung 2017, die mit einem Überschuss in Höhe von 24.723,91 Euro abschließt, anzuerkennen.

(Weinberg)

Anlagen:

Jahresrechnung 2017 DRK-Kinderhaus Moorrege

Kontobezeichnung	Ist 2017	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Notizen
004950 Elternentgelte HZ ganztags	63.096,00	71.000	72.000	0	
004951 Elternentgelte HZ vormittags	52.344,32	100.000	72.000	0	
004960 Elternentgelte HZ Krippe	21.903,00	46.800	45.000	0	
Elternentgelte HZ	137.343,32	217.800	189.000	0	
004953 Elternentgelte erm. ganztags	1.602,50	0	0	0	
004954 Elternentgelte erm. vormittags	6.069,50	0	0	0	
004961 Elternentgelte erm. Krippe	13.295,50	0	0	0	
Elternentgelte erm.	20.967,50	0	0	0	
004968 Elternentgelte HZ Frühdienst	6.975,00	0	5.000	0	
004971 Elternbeiträge HZ Spätdienst	8.892,00	0	15.000	0	
Elternentgelte HZ Früh- und Spätdienst	15.867,00	0	20.000	0	
004969 Elternentgelte erm. Frühdienst	666,00	0	0	0	
004972 Elternentgelte erm. Spätdienst	1.262,50	0	0	0	
Elternentgelte erm. Früh- und Spätdienst	1.928,50	0	0	0	
004982 Einnahmen Essen Kinder	30.825,08	33.000	33.000	0	
004984 Getränke/Frühstücksgeld	3.276,00	3.500	3.300	0	
Sonstige Erlöse Selbstzahler	34.101,08	36.500	36.300	0	
Erlöse Selbstzahler gesamt	210.207,40	254.300	245.300	0	
004956 Entgelte Kreis erm. ganztags	769,50	0	0	0	
004957 Entgelte Kreis erm. vormittags	15.904,00	0	0	0	
004962 Entgelte Kreis erm. Krippe	9.135,50	0	0	0	
Entgelte Kreis erm.	25.809,00	0	0	0	
004970 Entgelte Kreis erm. Frühdienst	1.746,00	0	0	0	
004973 Entgelte Kreis erm. Spätdienst	3.994,00	0	0	0	
Entgelte Kreis erm. Früh- und Spätdienst	5.740,00	0	0	0	
004981 Einnahmen Integration	15.877,18	20.000	22.000	0	
004983 Zuschuss-Essen/Kostenträger	930,00	0	0	0	
004990 Sozialermäßigung Kommune	329,00	0	0	0	
Sonstige Erlöse Kreis	17.136,18	20.000	22.000	0	
Erlöse Kostenträger gesamt	48.685,18	20.000	22.000	0	
Erlöse Kindertageseinrichtungen SZ und KT gesamt	258.892,58	274.300	267.300	0	
004821 Erstattung Personalkosten	32.174,97	0	0	0	
004822 Erstatt. PersKo betriebsfremd	3.611,00	0	0	0	
Rückvergütungen, Erstattungen, Sachbezüge	35.785,97	0	0	0	
004823 Fremdgemeinde Kostenausgleich	7.936,20	0	2.400	0	
004833 Zuschuss Land BK U3	36.079,17	0	35.000	0	
004834 Zuschuß Land BK Ü3	57.493,34	80.000	50.000	0	
004835 Zuschuß Kreis	1.279,00	2.800	2.550	0	
004900 Defizitzahlungen lfd. Jahr	240.350,00	240.350	274.750	0	
004910 Schuldendienst Gemeinde	57.352,52	57.300	58.000	0	
Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	400.490,23	380.450	422.700	0	
Gesamtleistung	695.168,78	654.750	690.000	0	
PK Kita Leitung & päd. Personal	441.489,70	425.700	444.000	0	
006020 PersKo hauswirtsch.Dienst	10.211,82	13.100	12.600	0	
006120 Gesetz.Sozialab.Hause.Die	2.035,10	0	0	0	
PK hauswirtschaftlicher Dienst	12.246,92	13.100	12.600	0	
006812 bez.Leistungen Hauswirtschaft	1.261,73	0	650	0	

Kontobezeichnung	Ist 2017	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Notizen
PK bez. Leistung Hauswirtschaft	1.261,73	0	650	0	
006070 PersKo - sonstige	4.769,01	6.100	6.400	0	
006170 SV sonstige	1.230,49	0	0	0	
PK sonstige	5.999,50	6.100	6.400	0	
006071 Fachberatung	1.795,20	0	0	0	
PK Fachberatung	1.795,20	0	0	0	
PK sonstige Dienste gesamt	21.303,35	19.200	19.650	0	
006416 sonstige Personalaufwendungen	3.649,73	5.300	4.000	0	
006417 sonst. Personalaufwendungen BG	1.544,83	0	1.800	0	
006418 sonst. Personalaufwendungen BARzt	368,35	0	850	0	
006420 Schwerbehindertenabgabe	1.150,46	0	1.200	0	
006430 Fort-/Weiterbildung allgemein	1.781,40	3.500	3.600	0	
Sonstige Personalaufwendungen	8.494,77	8.800	11.450	0	
DRK Personal	471.287,82	453.700	475.100	0	
006817 bez Leist. Fremdreinigung	25.004,67	25.000	26.200	0	
bezog. Leistung Personal/Zeitarbeit	25.004,67	25.000	26.200	0	
Personalaufwand inkl. bez. Leistungen gesamt	496.292,49	478.700	501.300	0	
006500 Lebensmittel	36.304,61	32.000	35.000	0	
006550 Veranstaltungen	759,10	500	600	0	
Lebensmittel	37.063,71	32.500	35.600	0	
006590 Sachbedarf pflegerisch	1.208,98	900	900	0	
006601 Hausapotheke	251,11	300	300	0	
006681 Sachbedarf pädagogisch	6.929,71	7.000	7.000	0	
006872 Aufwendungen Einzelintegration	12.841,18	20.000	22.000	0	
Medizin. und therapeut. Aufwand	21.230,98	28.200	30.200	0	
006805 Gebäudeunterhaltung	6.248,30	11.600	8.000	0	
006680 Aufwand Inventar bezuschusst	6.046,03	0	7.100	0	
007120 Versicherungen	930,26	0	1.000	0	
Aufwendungen Gebäude + Inventar	13.224,59	11.600	16.100	0	
Aufwendungen für Kita	71.519,28	72.300	81.900	0	
006720 Strom	386,86	0	0	0	
006730 Heizung/ Brennstoffe	4.088,70	5.000	5.000	0	
Wasser, Energie, Brennstoffe	4.475,56	5.000	5.000	0	
006806 Ersatzbeschaffung GWG's	4.349,54	5.450	3.700	0	
006820 Büromaterial	4.981,69	4.000	4.500	0	
Wirtschaftsbedarf	9.331,23	9.450	8.200	0	
006855 Zeitschriften und Bücher	1.055,46	1.000	1.000	0	
006950 Verwaltungskostenbeiträge	28.065,01	26.700	27.800	0	
sonst. Verwaltungskosten	29.120,47	27.700	28.800	0	
006677 Aufwendungen Fachberater	0,00	0	2.200	0	
006864 Rechts- und Beratungskosten	1.695,75	3.800	2.000	0	
Rechts- und Beratungskosten	1.695,75	3.800	4.200	0	
006890 Reisekosten	659,15	500	600	0	
Kilometergelderstattung	659,15	500	600	0	
Wirtschafts- / Verwaltungsbedarf	40.806,60	41.450	41.800	0	
007600 Mieten, Pacht, Leasing,	57.352,52	57.300	58.000	0	
Mieten, Pacht und Leasing	57.352,52	57.300	58.000	0	
007710 Aufwend.Instandh.-setzung	0,00	0	2.000	0	

Kontobezeichnung	Ist 2017	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Notizen
Instandhaltung und Instandsetzung	0,00	0	2.000	0	
006999 Erhaltene Skonti	-1,58	0	0	0	
Finanzergebnis	-1,58	0	0	0	
Gesamtaufwand	670.444,87	654.750	690.000	0	
Ergebnis	24.723,91	0	0	0	

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0951/2018/MO/BV

Fachbereich: Soziales und Kultur	Datum: 01.08.2018
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	22.08.2018	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	12.09.2018	öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	19.09.2018	öffentlich

Prüfbericht Jahresrechnung 2017 DRK Kinderhaus Moorrege

Sachverhalt:

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Hilliger & Bremer wurde von der Gemeinde Moorrege beauftragt, die Jahresrechnung 2017 des DRK-Kinderhauses Moorrege zu prüfen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Prüfbericht ist Anlage der Vorlage

Finanzierung:

Fördermittel durch Dritte:

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss/der Finanzausschuss/die Gemeindevertretung nimmt den Prüfbericht zur Kenntnis.

(Weinberg)

Anlagen:

Prüfbericht 2017 DRK-Kinderhaus Moorrege

Prüfung der Jahresrechnungen 2017

des Trägers DRK Kreisverband Pinneberg e. V.
für die Einrichtung

DRK-Kinderhaus Moorrege

A. Auftrag

Der Bürgermeister der Gemeinde Moorrege, Herr Karl-Heinz Weinberg, hat uns mit Schreiben vom 15. Januar 2018 beauftragt, die Verwendungsnachweise in Form der Jahresrechnungen 2017 des DRK-Kinderhauses Moorrege in Trägerschaft des DRK Kreisverband Pinneberg e. V., zu prüfen.

Insbesondere soll sich die Prüfung auf die Fragen erstrecken, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt worden sind,
3. bei den Einnahmen und Ausgaben rechtmäßig verfahren worden ist,
4. die Vermögensrechnung einwandfrei geführt worden ist.

Über Art und Umfang sowie über das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir den nachfolgenden Bericht.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, liegen die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage beigefügten "Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017" zugrunde.

B. Auftragsdurchführung

Die gesetzlichen Vertreter des Trägervereins sind verantwortlich für die Anfertigung der Jahresrechnung einschließlich der dazugehörigen Angaben. Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung der Jahresrechnungen einschließlich der dazugehörigen Angaben zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist.

Die Prüfungsarbeiten haben wir am 3. Mai 2018 in den Geschäftsräumen des DRK Kreisverband Pinneberg e. V. in Rellingen und danach in unserem Büro in Pinneberg durchgeführt. Anschließend erfolgte die Fertigstellung der schriftlichen Berichterstattung.

Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind uns von der Geschäftsführung und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht worden.

Zur Prüfung lagen uns im Wesentlichen folgende Unterlagen vor:

- Verwendungsnachweis vom 12. März 2018,
- Betreibervertrag vom 3. Mai 2006,
- ein Ausdruck der Kostenstellen für das Jahr 2017 vom 3. März 2018,
- Personalkostenlisten der Kostenstellen,
- Dienst-, Urlaubs- und Anwesenheitspläne,
- Gehaltsabrechnungen und Sachkostenbelege,
- Dienst- und Anstellungsverträge (ausgewählte Stichproben).

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zu der Aufstellung der Jahresrechnungen einschließlich der dazugehörigen Angaben abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Anlehnung an die vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Danach haben wir die Berufspflichten einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob die Jahresrechnung einschließlich der dazugehörigen Angaben frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung umfasst die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die Aufstellungen einschließlich der dazugehörigen Angaben zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers. Dies schließt die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Angaben in den Aufstellungen einschließlich der dazugehörigen Angaben ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Wirtschaftsprüfer das interne Kontrollsystem, das relevant ist für die Aufstellungen einschließlich der dazugehörigen Angaben. Ziel hierbei ist es, Prüfungshandlungen zu planen und durchzuführen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Unternehmens abzugeben. Eine Prüfung umfasst auch die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsmethoden und der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung einschließlich der dazugehörigen Angaben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

C. Ergebnis

Aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen die Aufstellungen für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 einschließlich der dazugehörigen Angaben nach unserer Beurteilung in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen bzw. vertraglichen Bestimmungen. Die Prüfung der Jahresrechnung hat zu keinen Einwendungen geführt.

- zu 1.: Der Haushaltsplan 2017 wurde insgesamt eingehalten. Die Haushaltsplanung erfolgt auf Basis aggregierter Erlös- und Kostenarten bzw. auf Sammelpostenebene. Abweichungen liegen sowohl erlös- als auch kostenseitig vor. Es wurde ein Überschuss der Erträge über die Aufwendungen in Höhe von 24.723,91 Euro ermittelt.
- zu 2.: Sämtliche im Rahmen einer ausgewählten Stichprobe geprüften Sachverhalte konnten uns belegt werden. Sie waren sowohl sachlich und rechnerisch begründet als auch sachgerecht den Erlös- bzw. Kostenarten zugeordnet.
- zu 3.&4.: Die Jahresrechnung erfolgte als Ableitung einer Kostenstelle auf Basis einer doppelten Buchführung. Im Rahmen unserer Prüfungsarbeiten sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die darauf hindeuten, dass nicht nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung gehandelt wurde.

Infolge dessen können wir der Gemeindevertretung empfehlen, die Jahresrechnung anzuerkennen.

Ohne unser Prüfungsurteil einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Aufstellungen einschließlich der dazugehörigen Angaben nur zur Vorlage an die Gemeinde Moorrege und zur endgültigen Ermittlung der nicht durch Teilnahmebeiträge, Zuschüsse des Landes und des Kreises, zweckgebundene Spenden und sonstige Einnahmen gedeckte Kosten für den Betrieb der Kindertagesstätten bestimmt ist. Folglich ist diese Aufstellung möglicherweise für einen anderen als den vorgenannten Zweck nicht geeignet.

Unser Prüfungsvermerk ist ausschließlich für die Gemeinde Moorrege bestimmt und darf nicht ohne unsere Zustimmung an Dritte weitergegeben und auch nicht von Dritten verwendet werden.

Diesen Prüfungsvermerk erteilen wir auf der Grundlage des uns erteilten Auftrags. Dieser begrenzt unsere Haftung nach Maßgabe der vereinbarten und diesem Prüfungsvermerk beigefügten „Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017“.

Pinneberg, 20. Juli 2018

Dr. Hilliger & Bremer GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Carl-Ulrich Bremer
Wirtschaftsprüfer

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0944/2018/MO/BV

Fachbereich: Soziales und Kultur	Datum: 24.07.2018
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	22.08.2018	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	12.09.2018	öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	19.09.2018	öffentlich

DRK Waldkindergarten Jahresrechnung 2017

Sachverhalt:

Der DRK-Kreisverband Pinneberg hat die Jahresrechnung 2017 für den DRK-Waldkindergarten Moorrege (Anlage 1) vorgelegt. Gesamteinnahmen in Höhe von 104.293,32 Euro stehen Gesamtausgaben in Höhe von 103.215,08 Euro gegenüber, so dass sich ein Überschuss in Höhe von 1.078,24 Euro ergibt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Durch Auftrag der Gemeinde Moorrege vom 15.01.2018 hat der Wirtschaftsprüfer Niels Hub-Striesow die Jahresrechnung am 03.05.2018 geprüft und empfohlen diese anzuerkennen.

Siehe Prüfbericht gesonderte Vorlage.

Finanzierung:

Der Überschuss in Höhe von 1.078,24 Euro wird mit der dritten Rate des Zuschusses 2018 verrechnet.

Fördermittel durch Dritte:

Personalkostenzuschuss des Landes: 17.453,34 Euro
 Betriebskostenzuschuss des Kreises: 118,00 Euro (1. Abschlag)

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss empfiehlt/der Finanzausschuss empfiehlt/die Gemeindevertretung beschließt die Jahresrechnung 2017 des DRK Waldkindergartens Waldzauber anzuerkennen. Der Überschuss in Höhe von 1.078,24 wurde mit der dritten Rate des Zuschusses 2018 verrechnet

(Weinberg)

Anlagen:

Jahresrechnung 2017 DRK Waldkindergarten Waldzauber

Kontobezeichnung	Ist 2017	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Notizen
004951 Elternentgelte HZ vormittags	28.214,00	40.000	40.200	0	
Elternentgelte HZ	28.214,00	40.000	40.200	0	
004954 Elternentgelte erm. vormittags	3.838,50	0	0	0	
Elternentgelte erm.	3.838,50	0	0	0	
004971 Elternbeiträge HZ Spätdienst	648,00	0	0	0	
Elternentgelte HZ Früh- und Spätdienst	648,00	0	0	0	
Erlöse Selbstzahler gesamt	32.700,50	40.000	40.200	0	
004957 Entgelte Kreis erm. vormittags	7.017,00	0	0	0	
Entgelte Kreis erm.	7.017,00	0	0	0	
004990 Sozialermäßigung Kommune	70,00	0	0	0	
Sonstige Erlöse Kreis	70,00	0	0	0	
Erlöse Kostenträger gesamt	7.087,00	0	0	0	
Erlöse Kindertageseinrichtungen SZ und KT gesamt	39.787,50	40.000	40.200	0	
004823 Fremdgemeinde Kostenausgleich	8.834,48	6.600	6.600	0	
004834 Zuschuß Land BK Ü3	17.453,34	12.000	11.000	0	
004835 Zuschuß Kreis	118,00	550	500	0	
004900 Defizitzahlungen lfd. Jahr	36.525,14	43.100	44.100	0	
004920 Ergebnis Vorjahr	1.574,86	0	0	0	
Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	64.505,82	62.250	62.200	0	
Gesamtleistung	104.293,32	102.250	102.400	0	
PK Kita Leitung & päd. Personal	91.445,17	91.700	91.800	0	
006071 Fachberatung	448,80	0	0	0	
PK Fachberatung	448,80	0	0	0	
PK sonstige Dienste gesamt	448,80	0	0	0	
006416 sonstige Personalaufwendungen	196,82	550	750	0	
006417 sonst. Personalaufwendungen BG	309,86	0	0	0	
006418 sonst. Personalaufwendungen BARzt	60,13	0	0	0	
006420 Schwerbehindertenabgabe	345,14	0	0	0	
006430 Fort-/Weiterbildung allgemein	338,37	800	800	0	
Sonstige Personalaufwendungen	1.250,32	1.350	1.550	0	
DRK Personal	93.144,29	93.050	93.350	0	
Personalaufwand inkl. bez. Leistungen gesamt	93.144,29	93.050	93.350	0	
006550 Veranstaltungen	252,24	300	300	0	
Lebensmittel	252,24	300	300	0	
006601 Hausapotheke	31,00	50	50	0	
006681 Sachbedarf pädagogisch	595,18	750	750	0	
Medizin. und therapeut. Aufwand	626,18	800	800	0	
006805 Gebäudeunterhaltung	561,14	400	400	0	
007120 Versicherungen	357,91	0	0	0	
Aufwendungen Gebäude + Inventar	919,05	400	400	0	
Aufwendungen für Kita	1.797,47	1.500	1.500	0	
006806 Ersatzbeschaffung GWG's	185,53	250	200	0	
006820 Büromaterial	469,99	350	400	0	
Wirtschaftsbedarf	655,52	600	600	0	
006830 Telefon	775,89	1.000	800	0	
zentrale Dienstleistungen	775,89	1.000	800	0	
006855 Zeitschriften und Bücher	99,34	200	200	0	
006950 Verwaltungskostenbeiträge	5.568,36	5.400	5.400	0	
sonst. Verwaltungskosten	5.667,70	5.600	5.600	0	

Kontobezeichnung	Ist 2017	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Notizen
006677 Aufwendungen Fachberater	0,00	0	450	0	
006864 Rechts-und Beratungskosten	-64,79	400	0	0	
Rechts-und Beratungskosten	-64,79	400	450	0	
006890 Reisekosten	39,00	100	100	0	
Kilometergelderstattung	39,00	100	100	0	
Wirtschafts- / Verwaltungsbedarf	7.073,32	7.700	7.550	0	
007600 Mieten, Pacht, Leasing,	1.200,00	0	0	0	
Mieten, Pacht und Leasing	1.200,00	0	0	0	
Gesamtaufwand	103.215,08	102.250	102.400	0	
Ergebnis	1.078,24	0	0	0	

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0952/2018/MO/BV

Fachbereich: Soziales und Kultur	Datum: 01.08.2018
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	22.08.2018	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	12.09.2018	öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	19.09.2018	öffentlich

Prüfbericht Jahresrechnung 2017 DRK Waldkindergarten

Sachverhalt:

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Hilliger & Bremer wurde von der Gemeinde Moorrege beauftragt, die Jahresrechnung 2017 des DRK-Waldkindergartens Moorrege zu prüfen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Prüfbericht ist Anlage der Vorlage.

Finanzierung:

- Entfällt -

Fördermittel durch Dritte:

- Keine -

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss/der Finanzausschuss/die Gemeindevertretung nimmt den Prüfbericht zur Kenntnis.

(Weinberg)

Anlagen:

Prüfbericht Jahresrechnung 2017 DRK Waldkindergarten

Prüfung der Jahresrechnungen 2017

des Trägers DRK Kreisverband Pinneberg e. V.
für die Einrichtung

DRK-Waldkindergarten Waldzauberer

A. Auftrag

Der Bürgermeister der Gemeinde Moorrege, Herr Karl-Heinz Weinberg, hat uns mit Schreiben vom 15. Januar 2018 beauftragt, die Verwendungsnachweise in Form der Jahresrechnungen 2017 des DRK- Waldkindergartens Waldzauberer in Trägerschaft des DRK Kreisverband Pinneberg e. V., zu prüfen.

Insbesondere soll sich die Prüfung auf die Fragen erstrecken, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt worden sind,
3. bei den Einnahmen und Ausgaben rechtmäßig verfahren worden ist,
4. die Vermögensrechnung einwandfrei geführt worden ist.

Über Art und Umfang sowie über das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir den nachfolgenden Bericht.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, liegen die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage beigefügten "Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017" zugrunde.

B. Auftragsdurchführung

Die gesetzlichen Vertreter des Trägervereins sind verantwortlich für die Anfertigung der Jahresrechnung einschließlich der dazugehörigen Angaben. Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung der Jahresrechnungen einschließlich der dazugehörigen Angaben zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist.

Die Prüfungsarbeiten haben wir am 3. Mai 2018 in den Geschäftsräumen des DRK Kreisverband Pinneberg e. V. in Rellingen und danach in unserem Büro in Pinneberg durchgeführt. Anschließend erfolgte die Fertigstellung der schriftlichen Berichterstattung.

Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind uns von der Geschäftsführung und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht worden.

Zur Prüfung lagen uns im Wesentlichen folgende Unterlagen vor:

- Verwendungsnachweis vom 8. März 2018,
- Betreibervertrag vom 24. Juni 2011,
- ein Ausdruck der Kostenstellen für das Jahr 2017 vom 3. März 2018,
- Personalkostenlisten der Kostenstellen,
- Dienst-, Urlaubs- und Anwesenheitspläne,
- Gehaltsabrechnungen und Sachkostenbelege,
- Dienst- und Anstellungsverträge (ausgewählte Stichproben).

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zu der Aufstellung der Jahresrechnungen einschließlich der dazugehörigen Angaben abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Anlehnung an die vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Danach haben wir die Berufspflichten einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob die Jahresrechnung einschließlich der dazugehörigen Angaben frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung umfasst die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die Aufstellungen einschließlich der dazugehörigen Angaben zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers. Dies schließt die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Angaben in den Aufstellungen einschließlich der dazugehörigen Angaben ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Wirtschaftsprüfer das interne Kontrollsystem, das relevant ist für die Aufstellungen einschließlich der dazugehörigen Angaben. Ziel hierbei ist es, Prüfungshandlungen zu planen und durchzuführen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Unternehmens abzugeben. Eine Prüfung umfasst auch die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsmethoden und der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung einschließlich der dazugehörigen Angaben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

C. Ergebnis

Aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen die Aufstellungen für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 einschließlich der dazugehörigen Angaben nach unserer Beurteilung in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen bzw. vertraglichen Bestimmungen. Die Prüfung der Jahresrechnung hat zu keinen Einwendungen geführt.

- zu 1.: Der Haushaltsplan 2017 wurde insgesamt eingehalten. Die Haushaltsplanung erfolgt auf Basis aggregierter Erlös- und Kostenarten bzw. auf Sammelpostenebene. Abweichungen liegen sowohl erlös- als auch kostenseitig vor. Es wurde ein Überschuss der Erträge über die Aufwendungen in Höhe von 1.078,24 Euro ermittelt.
- zu 2.: Sämtliche im Rahmen einer ausgewählten Stichprobe geprüften Sachverhalte konnten uns belegt werden. Sie waren sowohl sachlich und rechnerisch begründet als auch sachgerecht den Erlös- bzw. Kostenarten zugeordnet.
- zu 3.&4.: Die Jahresrechnung erfolgte als Ableitung einer Kostenstelle auf Basis einer doppelten Buchführung. Im Rahmen unserer Prüfungsarbeiten sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die darauf hindeuten, dass nicht nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung gehandelt wurde.

Infolge dessen können wir der Gemeindevertretung empfehlen, die Jahresrechnung anzuerkennen.

Ohne unser Prüfungsurteil einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Aufstellungen einschließlich der dazugehörigen Angaben nur zur Vorlage an die Gemeinde Moorrege und zur endgültigen Ermittlung der nicht durch Teilnahmebeiträge, Zuschüsse des Landes und des Kreises, zweckgebundene Spenden und sonstige Einnahmen gedeckte Kosten für den Betrieb der Kindertagesstätten bestimmt ist. Folglich ist diese Aufstellung möglicherweise für einen anderen als den vorgenannten Zweck nicht geeignet.

Unser Prüfungsvermerk ist ausschließlich für die Gemeinde Moorrege bestimmt und darf nicht ohne unsere Zustimmung an Dritte weitergegeben und auch nicht von Dritten verwendet werden.

Diesen Prüfungsvermerk erteilen wir auf der Grundlage des uns erteilten Auftrags. Dieser begrenzt unsere Haftung nach Maßgabe der vereinbarten und diesem Prüfungsvermerk beigefügten „Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017“.

Pinneberg, 20. Juli 2018

Dr. Hilliger & Bremer GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Carl-Ulrich Bremer
Wirtschaftsprüfer

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0945/2018/MO/BV

Fachbereich: Soziales und Kultur	Datum: 24.07.2018
Bearbeiter: Jennifer Jathe-Klemm	AZ: 4/

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	22.08.2018	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	12.09.2018	öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	19.09.2018	öffentlich

Jahresrechnung 2017 Ev. Kita St. Michael Moorrege

Sachverhalt:

Das Kita –Werk hat die Jahresrechnung 2017 für den evangelischen Kindergarten St. Michael (Anlage 1) vorgelegt. Gesamteinnahmen in Höhe von 452.085,69 Euro stehen Gesamtausgaben in Höhe von 439.636,66 Euro gegenüber, so dass sich ein Überschuss in Höhe von 12.449,03 Euro ergibt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Durch Auftrag der Gemeinde Moorrege vom 15.01.2018 hat der Wirtschaftsprüfer Niels Hub-Striesow die Jahresrechnung am 06.08.2018 geprüft und empfohlen diese anzuerkennen.

Siehe Prüfbericht als gesonderte Vorlage.

Finanzierung:

Der Überschuss in Höhe von 12.449,03 Euro wurde mit der 3. Rate des Zuschusses für das Jahr 2018 verrechnet.

Fördermittel durch Dritte:

Personalkostenzuschuss Ü3: 39.173,34 Euro
 Betriebskostenzuschuss des Kreises: 1.800 Euro
 Sozialstaffelausgleich des Kreises: 29.911,50 Euro

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss empfiehlt/der Finanzausschuss empfiehlt/die Gemeindevertretung beschließt die Jahresrechnung 2017, die mit einem Überschuss in Höhe von 24.723,91 Euro abschließt, anzuerkennen.

(Weinberg)

Anlagen:

Jahresrechnung 2017 ev. Kita St. Michael Moorrege



Kindertagesstättenwerk Pinneberg
Mühlenberger Weg 60 · 22587 Hamburg

Amt Moorrege
Gemeinde Moorrege
Frau Jabs
Amtsstraße 12
25436 Moorrege



Kindertagesstättenwerk Pinneberg

Ilona Jandt
Leitung Finanzen
Kindertagesstättenwerk Pinneberg

Mühlenberger Weg 60
22587 Hamburg
Telefon (040) 800 500 37
Telefax (040) 800 500 99
ilona.jandt@kitawerk-hhsh.de
www.kirchenkreis-hhsh.de

Hamburg, 17. Mai 2018

Jahresabschluss 2017 Ev. Kindergarten Moorrege

Sehr geehrte Frau Jabs,

anbei übersende ich Ihnen für unsere Kindertagesstätte Moorrege den Jahresabschluss 2017 inklusive Erläuterungen und der Gesamtbetrachtung wie am 14.05.2018 besprochen

Der Betriebskostenzuschuss 2017 beträgt 165.610,97 €

Aufstellung:

Abschlagszahlung 2017	von 178.060,00 €
<u>Betriebskostenzuschuss 2017</u>	<u>von 165.610,97 €</u>
Guthaben 2017	12.449,03 €

Wir bitten um Rückmeldung, wie mit dem Guthaben verfahren werden soll.

Für Fragen rufen Sie mich gerne zurück.

Mit freundlichen Grüßen

Ilona Jandt
Leitung Finanzen

7.12.449,03 EUR angewiesen am 23.5.2018
Einst. 6.4640 71700 J.

Anlagen:
Jahresabschluss 2017 inkl. Erläuterungen
Gesamtbetrachtung 2017

Geschäftskonto: Evangelische Kreditgenossenschaft, BIC: GENODEF1EK1, IBAN: DE12 5206 0410 5206 4900 18

Jahresabschluss

2017

1208033061 Kita Moorrege

Im Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein

Jahresabschluss
1208033061 Kita Moorrege

Der Jahresabschluss 2017 schließt
wie folgt ab:

Erträge	452.085,69
Aufwendungen	439.636,66

Überschuss	-----
Jahresabschluss 2017	12.449,03

In Höhe des Überschusses von
12.449,03 € wurde eine

Rückstellung gebucht	-12.449,03
----------------------	------------

und die G&V ausgeglichen dargestellt.	-----	0,00
--	-------	------

Der Betriebskostenzuschuss
Rechnungsjahr 2017 beträgt:

Gemeinde Moorrege	45150.22100	165.610,97
-------------------	-------------	------------

Kostenstelle 22100 Allgemeine Erträge				
Sachkonto		Ist 2017 EUR	Soll 2017 EUR	Differenz EUR
41600	Erl. Kindertagesst. Elternbeitr.	111.224,00	120.760,00	-9.536,00
41780	Sozialstaffel	29.911,50	38.130,00	-8.218,50
41781	zusätzl. Sozialst. Kommune	537,50	0,00	537,50
45130	Zuschüsse der Länder Betriebskosten Ü3	39.173,34	35.060,00	4.113,34
45140	Zuschüsse von Kreisen Betriebskostenzuschuss	1.800,00	1.890,00	-90,00
45150	Zuschüsse von Gemeinden	165.610,97	166.460,00	-849,03
45900	Zuschüsse v. sonstigen Dritten Kostenausgleich	32.719,86	11.880,00	20.839,86
50100	Erträge frühere Geschäftsjahre	10.975,47	0,00	10.975,47
58700	Ertr.a. Entgelten f. Mahnungen	0,00	0,00	0,00
75300	Aufw.f.frühere Geschäftsjahre	0,00	0,00	0,00
Summe 22100 Allgemeine Erträge				
	Erträge:	391.952,64	374.180,00	17.772,64
	Aufwendungen:	0,00	0,00	0,00
	<u>Ergebnis:</u>	<u>391.952,64</u>	<u>374.180,00</u>	<u>17.772,64</u>

Erläuterungen zu 22100 Allgemeine Erträge

45130	Berechnung		
	Zuschuss Land		
	Konto 61030 KSt. 22120		320.428,93
	Konto 64600 KSt. 22119		1.606,86
	Konto 64601 KSt. 22119		1.434,57
	Konto 62200 KSt. 22124		1.280,63
		Gesamt	<u>324.750,99</u>
	hiervon 12%		39.173,34
	abzüglich Abschlag 2017	45130.22100	45.173,34
	In Höhe der Überzahlung vom Kreis wurde eine Rückstellung gegen Konto 29203 in Höhe von 6.000,--€ gebucht.		- 6.000,00

45140	Erläuterung: Es wurde eine Forderung für den 2.Abschlag über das Konto 13401 in Höhe von 955,--€ gegenüber dem Kreis gebucht.		
50100	Erläuterung: Abrech. Kostenausgleiche 2014-2016 Nachz.Abr.2014 UE 3 Betriebskost + UE 3 2015 Rückrechnung von Elternbeiträgen und Sozialstaffel aus Ki-ON	4.294,41 4.505,36 2.175,70	
	Gesamt	10.975,47	

Kostenstelle 22111 Reinigung + Wirtschaftsbereich				
Sachkonto		Ist 2017 EUR	Soll 2017 EUR	Differenz EUR
61074	Aufw.f.Aushilfen,n.Stellenplan	0,00	450,00	-450,00
61081	Personal - Reinigung	21.970,41	21.900,00	70,41
64050	Monatsabgrenzung Pers.-Kosten	0,00	0,00	0,00
70811	Reinigungs-u.Desinf.mittel	1.585,66	1.700,00	-114,34
71112	Fremdleistung Fensterreinigung	785,40	750,00	35,40
Summe 22111 Reinigung + Wirtschaftsbereich				
	Erträge:	0,00	0,00	0,00
	Aufwendungen:	24.341,47	24.800,00	-458,53
	Ergebnis:	-24.341,47	-24.800,00	458,53

Kostenstelle 22113 Verwaltung				
Sachkonto		Ist 2017 EUR	Soll 2017 EUR	Differenz EUR
69100	Aufw. innerki. Verw. kostenerst.	14.112,00	15.120,00	-1.008,00
70300	Geschäftsaufwand	1.281,03	1.200,00	81,03
70320	Bücher, Zeitschriften	273,69	250,00	23,69
70410	Telefon- und Internetkosten	1.170,90	1.180,00	-9,10
70420	Kabel- und Rundfunkgebühren	69,96	70,00	-0,04
70500	Reisekosten	279,00	250,00	29,00
70950	Mitgliedsbeiträge lt. VEK-Rg. vom 24.02.15	420,00	420,00	0,00
75300	Aufw. f. frühere Geschäftsjahre	0,00	0,00	0,00
Summe 22113 Verwaltung				
	Erträge:	0,00	0,00	0,00
	Aufwendungen:	17.606,58	18.490,00	-883,42
	Ergebnis:	-17.606,58	-18.490,00	883,42

Erläuterungen zu 22113 Verwaltung

69100 Berechnung:
Lt. Vertrag vom 27.11.2006 beträgt der
Verwaltungskostenbeitrag
EUR 21,00 Monat/ betreutem Kind -
Belegung per 01.10. d. Vorjahres

Betreute Kinder per 01.10.2016 =
56 Kinder x EUR 21,00 x 12 Monate

14.112,00

Kostenstelle 22114 päd.Sachmittel / Betreuungsaufwand			
Sachkonto	Ist 2017 EUR	Soll 2017 EUR	Differenz EUR
40340 Erlöse - Getränke	2.059,50	2.100,00	-40,50
49100 Ertr.Auflösg.SoPo m.Fin.d.	0,00	0,00	0,00
50100 Erträge frühere Geschäftsjahre	0,00	0,00	0,00
50901 Sonstige Einnahmen	0,00	0,00	0,00
60140 Getränkekosten	1.157,43	2.100,00	-942,57
61075 Aufw.f.Fremdpersonal,Zeitarb. Stützpädagogischer Dienst	0,00	300,00	-300,00
70220 Spiel-u.Beschäft-material	4.117,69	4.000,00	117,69
70230 Veranstaltung	686,87	700,00	-13,13
75300 Aufw.f.frühere Geschäftsjahre	0,00	0,00	0,00
83319 Zuführung sonstige Rücklagen	902,07	0,00	902,07
Summe 22114 päd.Sachmittel / Betreuungsaufwand			
Erträge:	2.059,50	2.100,00	-40,50
Aufwendungen:	6.864,06	7.100,00	-235,94
<u>Ergebnis:</u>	<u>-4.804,56</u>	<u>-5.000,00</u>	<u>195,44</u>

Erläuterungen zu 22114 päd.Sachmittel / Betreuungsaufwand

83319 Berechnung:			
Einnahmen	40340	2.059,50	
Ausgaben:	60140	-1.157,43	
	Gesamt		902,07
Der Betrag in Höhe von EUR 902,07 wurde der RL - Getränke 23123 zugeführt.			

Kostenstelle 22117 Med. Therap. Aufwand				
Sachkonto		Ist 2017 EUR	Soll 2017 EUR	Differenz EUR
60200	Med.-pflegerischer Sachbedarf	168,34	140,00	28,34
Summe 22117 Med. Therap. Aufwand				
	Erträge:	0,00	0,00	0,00
	Aufwendungen:	168,34	140,00	28,34
	<u>Ergebnis:</u>	<u>-168,34</u>	<u>-140,00</u>	<u>-28,34</u>

Erläuterungen zu 22117 Med. Therap. Aufwand

60200	Erläuterung: Mehraufwand - Anschaffung eines Verbandsschrankes inkl. Inhalt	154,94
-------	---	--------

Kostenstelle 22118 Inventar				
Sachkonto		Ist 2017 EUR	Soll 2017 EUR	Differenz EUR
46200	Zweckgebundene Spenden	0,00	0,00	0,00
49200	Ertr.Auflösg.SoPo ohne Fin.d. Ausgleich Konto 65240 + 65290	2.024,69	2.000,00	24,69
65240	Abschreib.BGA Ausgleich Konto 49200	1.361,04	1.300,00	61,04
65290	Abschreib.GWG Ausgleich Konto 49200	663,65	700,00	-36,35
70800	Aufw.f.Wirtschaftsbedarf Anschaffungen bis 150,-€ netto	1.056,51	1.000,00	56,51
74200	Zuf.Sonderp.ohne Finanzdeckung Anschaffungen ab 150,-€ netto	0,00	0,00	0,00
Summe 22118 Inventar				
	Erträge:	2.024,69	2.000,00	24,69
	Aufwendungen:	3.081,20	3.000,00	81,20
	<u>Ergebnis:</u>	<u>-1.056,51</u>	<u>-1.000,00</u>	<u>-56,51</u>

Erläuterungen zu 22118 Inventar

70800	Erläuterung: Aufgrund der hohem Anzahl von Wickelkindern musste das Bord am Wickeltisch erweitert werden
-------	---

Kostenstelle 22119 Fortbildung				
Sachkonto		Ist 2017 EUR	Soll 2017 EUR	Differenz EUR
49100	Ertr.Auflösg.SoPo m.Fin.d.	0,00	0,00	0,00
64600	Aus- und Fortbildung	1.606,86	2.500,00	-893,14
64601	Fachberatung	1.434,57	1.980,00	-545,43
Summe 22119 Fortbildung				
	Erträge:	0,00	0,00	0,00
	Aufwendungen:	3.041,43	4.480,00	-1.438,57
	<u>Ergebnis:</u>	<u>-3.041,43</u>	<u>-4.480,00</u>	<u>1.438,57</u>

Erläuterungen zu 22119 Fortbildung

64600	Berechnung:			
	Planansatz			
	Verbrauch	64600	2.500,00	
		64600	1.606,86	
		Gesamt		893,14
64601	Erläuterung Minderausgaben: Die Fachberaterin fiel krankheitsbedingt längere Zeit aus. Daher wurden weniger Beratungsstunden absolviert.			

Kostenstelle 22120 päd.Personalkosten S/H				
Sachkonto		Ist 2017 EUR	Soll 2017 EUR	Differenz EUR
44180	Allg.Zuweisung Kita-Werk	3.349,55	0,00	3.349,55
44220	Zweckg.Zuweisg.v.Kirchenkreis Ausgabe QE unter 61079	3.756,22	1.000,00	2.756,22
45169	Zusch.Land - 0,5 Fachkraft	0,00	0,00	0,00
50700	Schadenersatzleistung Dritter	0,00	0,00	0,00
61030	Pers.aufw.privatr.ang.Mitarb.	320.428,93	286.450,00	33.978,93
61074	Aufw.f.Aushilfen,n.Stellenplan	0,00	5.730,00	-5.730,00
61077	Aufw.f.ehrenamt.Tät.b. 2.400 €	0,00	0,00	0,00
61079	Weit.so.Pers.a.Lohn-u.Geh.ch. Ausgleich QE unter 44220	3.756,22	1.000,00	2.756,22
64050	Monatsabgrenzung Pers.-Kosten	0,00	0,00	0,00
Summe 22120 päd.Personalkosten S/H				
	Erträge:	7.105,77	1.000,00	6.105,77
	Aufwendungen:	324.185,15	293.180,00	31.005,15
	Ergebnis:	-317.079,38	-292.180,00	-24.899,38

Erläuterungen zu 22120 päd.Personalkosten S/H
61030 Der Mehraufwand ergibt sich aus der
Aufstellung der Personalkosten

Kostenstelle 22124 Personalnebenaufwand				
Sachkonto		Ist 2017 EUR	Soll 2017 EUR	Differenz EUR
62200	Gesetzl.Unf.vers.,Berufsgen.	1.280,63	1.250,00	30,63
62300	Ausgleichsabgabe SchwbG	135,72	100,00	35,72
64000	Personalbezogener Sachaufwand	6,00	100,00	-94,00
64500	Mitarbeitervertretung	2.420,04	2.420,00	0,04
Summe 22124 Personalnebenaufwand				
	Erträge:	0,00	0,00	0,00
	Aufwendungen:	3.842,39	3.870,00	-27,61
	Ergebnis:	-3.842,39	-3.870,00	27,61

Kostenstelle 22127 Einzelintegration				
Sachkonto		Ist 2017 EUR	Soll 2017 EUR	Differenz EUR
45134	Zuschuss Land - Einzelintegrat	10.063,64	12.350,00	-2.286,36
61075	Aufw.f.Fremdpersonal,Zeitarb.	8.784,00	14.000,00	-5.216,00
Summe 22127 Einzelintegration				
	Erträge:	10.063,64	12.350,00	-2.286,36
	Aufwendungen:	8.784,00	14.000,00	-5.216,00
	Ergebnis:	1.279,64	-1.650,00	2.929,64

Kostenstelle 22130 Gebäude und Aussenanlagen				
Sachkonto		Ist 2017 EUR	Soll 2017 EUR	Differenz EUR
48000	Ertr.a.Auflösg. Rückstellungen	352,27	0,00	352,27
50110	Erträge Betriebskostenabr.	0,00	0,00	0,00
61084	Personal - Hausmeister	0,00	0,00	0,00
64050	Monatsabgrenzung Pers.-Kosten	0,00	0,00	0,00
71130	Aufwendungen Hauswartzdienste	1.305,91	1.200,00	105,91
71163	Wartung Feuerlöscheinrichtung	0,00	100,00	-100,00
71170	Aufw.Unterhaltung Heizungsanl.	0,00	300,00	-300,00
71210	Instandh.Grundst.u.Außenanlag.	4.007,92	4.350,00	-342,08
71220	Instandhaltung Gebäude	6.461,89	6.800,00	-338,11
72110	Abfallgebühren	567,48	580,00	-12,52
72140	Wasserverbr.-u.Entwäss.geb. An KGM (anteilig 75%)	1.100,00	1.100,00	0,00
72150	Schornsteinreinigung	0,00	100,00	-100,00
72200	Versicherungen	1.143,33	1.140,00	3,33
75210	Heizung, Brennstoffkosten An KGM (anteilig 428 qm)	4.700,00	4.700,00	0,00
75220	Strom	2.357,36	2.200,00	157,36
75300	Aufw.f.frühere Geschäftsjahre	0,00	0,00	0,00
83320	Zuführung an Rücklagen	0,00	0,00	0,00
Summe 22130 Gebäude und Aussenanlagen				
	Erträge:	352,27	0,00	352,27
	Aufwendungen:	21.643,89	22.570,00	-926,11
	Ergebnis:	-21.291,62	-22.570,00	1.278,38

Erläuterungen zu 22130 Gebäude und Aussenanlagen

48000	Erläuterung: Auflösung Rückstellung Deckenleuchten aus 2014 Fa. Matthiesen		352,27
50110	Erläuterung: Nebenkostenabrechnung 2017 für Wasser und Gas liegt noch nicht vor.		
71220	Erläuterung: Tischlerei Brinke - Klemmschutz		
75220	Erläuterung: Einschließlich Abrechnung 2017	Betrag	4.692,17

Kostenstelle 22216 Sprachförderung

Sachkonto	Ist 2017 EUR	Soll 2017 EUR	Differenz EUR
45136 Zuschuss Land - Sprachförderun	4.800,00	7.200,00	-2.400,00
61078 Honorarkräfte	4.800,00	7.200,00	-2.400,00
Summe 22216 Sprachförderung			
	Erträge:	4.800,00	7.200,00
	Aufwendungen:	4.800,00	7.200,00
	Ergebnis:	0,00	0,00

Erläuterungen zu 22216 Sprachförderung

45136 Es wurde eine Rückstellung in Höhe von
1.777,61 EUR
unter 29204 gebildet.

Kostenstelle 22227 Einzelintegration ab 2017 unter KST 22127

Sachkonto	Ist 2017 EUR	Soll 2017 EUR	Differenz EUR
45134 Zuschuss Land - Einzelintegrat	0,00	0,00	0,00
61075 Aufw.f.Fremdpersonal, Zeitarb.	0,00	0,00	0,00
Summe 22227 Einzelintegration ab 2017 unter KST 22127			
	Erträge:	0,00	0,00
	Aufwendungen:	0,00	0,00
	Ergebnis:	0,00	0,00

Kostenstelle 22240 Küche SH				
Sachkonto		Ist 2017 EUR	Soll 2017 EUR	Differenz EUR
40300	Entgelte Unterkunft/Verpfleg.	17.516,40	20.160,00	-2.643,60
45151	Zuschuss v. Gem.-Gutschein Ess	1.923,60	0,00	1.923,60
49100	Ertr.Auflösg.SoPo m.Fin.d.	0,00	0,00	0,00
60100	Verpflegung	9.803,72	14.260,00	-4.456,28
61082	Personal - Küche	7.357,38	5.900,00	1.457,38
64050	Monatsabgrenzung Pers.-Kosten	0,00	0,00	0,00
83317	Zuführg.an RL Küche	2.278,90	0,00	2.278,90
Summe 22240 Küche SH				
	Erträge:	19.440,00	20.160,00	-720,00
	Aufwendungen:	19.440,00	20.160,00	-720,00
	<u>Ergebnis:</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Erläuterungen zu 22240 Küche SH

83317 Zuführung von nicht verbrauchten Mitteln
an RL-23117 in Höhe von EUR 2.278,90

Kostenstelle 22264 Sonstige Einnahmen / Ausgaben				
Sachkonto		Ist 2017 EUR	Soll 2017 EUR	Differenz EUR
46100	Allgemeine Spenden	200,00	0,00	200,00
46200	Zweckgebundene Spenden	1.000,00	0,00	1.000,00
46300	Kollekten	131,54	0,00	131,54
50900	Weit.sonst.betriebl.Erträge	0,00	0,00	0,00
50901	Sonstige Einnahmen T-Shirts	506,61	0,00	506,61
70900	Sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw.	0,00	0,00	0,00
70901	Sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw. T-Shirts	999,60	0,00	999,60
83300	Zuführung zu Rücklagen	838,55	0,00	838,55
Summe 22264 Sonstige Einnahmen / Ausgaben				
	Erträge:	1.838,15	0,00	1.838,15
	Aufwendungen:	1.838,15	0,00	1.838,15
	Ergebnis:	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu 22264 Sonstige Einnahmen / Ausgaben
83300 Zuführung zur RL-Spenden 23110 in Höhe
von EUR 838,55
der nicht verbrauchten Spenden.

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0940/2018/MO/BV

Fachbereich: Soziales und Kultur	Datum: 17.07.2018
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ: 4/

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	22.08.2018	öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	19.09.2018	öffentlich

Kindertagesstättenbedarf in der Gemeinde Moorrege

Sachverhalt:

In den Moorreger Kindertagesstätten stehen **138 Elementarplätze** und **10 Krippenplätze** zur Verfügung.

Nachstehend werden die aktuellen Kinderzahlen (Stand 16.07.2018) dargestellt. Die Zahlen in Klammern geben die entsprechenden Zahlen vom 12.10.2017 wieder.

Geboren zwischen 01.08.2012 und 31.07.2013	50 (50) Kinder
Geboren zwischen 01.08.2013 und 31.07.2014	35 (37) Kinder
Geboren zwischen 01.08.2014 und 31.07.2015	37 (39) Kinder
Geboren zwischen 01.08.2015 und 31.07.2016	49 (44) Kinder
Geboren zwischen 01.08.2016 und 31.07.2017	42 (42) Kinder
Geboren zwischen 01.08.2017 und 16.07.2018	47 Kinder

Für die nächsten Kindergartenjahre ist mit folgendem Bedarf an Elementarplätzen für Kinder von 3 – 6 Jahren zu rechnen.

Kindergartenjahr 2018/2019	122 Kinder	(+ 49 Kinder = 171 Kinder)
Kindergartenjahr 2019/2020	121 Kinder	(+ 42 Kinder = 163 Kinder)
Kindergartenjahr 2020/2021	128 Kinder	(+ 47 Kinder = 175 Kinder)
Kindergartenjahr 2021/2022	138 Kinder	

Die Zahlen in Klammern zeigen die Anzahl der Kinder auf, die im jeweiligen Kindergartenjahr das 3. Lebensjahr vollenden und somit einen Anspruch auf einen Elementarplatz haben.

Für die nächsten Kindergartenjahre ist mit folgendem Bedarf an Krippenplätzen für Kinder von 1-2 Jahren zu rechnen.

Kindergartenjahr 2018/2019	91 Kinder
Kindergartenjahr 2019/2020	89 Kinder

Stellungnahme der Verwaltung:

Krippenplatzbedarf: Aktuell haben rund 90 Moorreger Kinder zwischen 1 und 2 Jahren einen Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz bzw. auf einen Tagespflegeplatz. Die Nachfrage nach einem Krippenplatz ist groß. In der Krippengruppe im Kinderhaus Moorrege stehen bis zum Jahr 2020 keine freien Plätze zur Verfügung. Aktuell besuchen 12 Krippenkinder eine auswärtige Einrichtung. Hierfür bezahlt die Gemeinde einen Kostenausgleich.

Derzeit arbeiten 6 Tagesmütter in Moorrege, die der Familienbildung angeschlossen sind. Außerdem gibt es drei Tagesmütter, die nicht der Familienbildung angeschlossen sind. Die Tagesmütter können mit bis zu 11 Eltern einen Betreuungsvertrag abschließen und 5 Kinder parallel betreuen. Sie übernehmen die Betreuung von Kindern zwischen einem und 10 Jahren.

Viele junge Mütter wollen nach der Elternzeit wieder arbeiten gehen und benötigen eine Betreuung. Die Eltern, die keinen Krippenplatz für ihre Kinder bekommen, werden an die Familienbildung in Wedel verwiesen. Der Bedarf nach weiteren Krippenplätzen wurde auf der Sitzung der Gemeindevertretung vom 21.06.2015 festgestellt. Eine Deckung des Bedarfes ist bisher nicht erfolgt.

Elementarplatzbedarf: In den nächsten Jahren fehlen in der Gemeinde Moorrege rund 20 – 30 Elementarplätze. Krippenkinder, die im Laufe des Kindergartenjahres drei Jahre alt werden, erhalten keinen Elementarplatz. Aktuell besuchen 17 Elementarkinder auswärtige Einrichtungen: u.a. in Uetersen, Elmshorn, Haseldorf, Appen, Wedel und Hamburg. Die Moorreger Einrichtungen werden von 13 auswärtigen Kindern besucht, hierunter sind auch Kinder, die aus Moorrege weggezogen sind, aber bis zum Ende Kindergartenzeit weiterhin den Kindergarten in Moorrege besuchen werden.

In den umliegenden Städten und Gemeinden gibt es kaum noch freie Plätze für auswärtige Kinder.

Um die fehlenden Plätze im Elementarbereich und im Krippenbereich zu decken, muss über die Erweiterung der Einrichtungen nachgedacht werden.

Finanzierung:

Im vergangenen Jahr hat die Gemeinde Moorrege aus der Hhst. 4640.67200 einen Betrag von 124.335 Euro für den Kostenausgleich an andere Städte und Gemeinden gezahlt. Für 2018 sind im Haushalt 90.000 Euro eingeplant.

Fördermittel durch Dritte:

- Keine -

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss/die Gemeindevertretung stellt den Bedarf an weiteren Elementar- und Krippenplätzen fest.

(Weinberg)

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0948/2018/MO/BV

Fachbereich: Soziales und Kultur	Datum: 30.07.2018
Bearbeiter: Jennifer Jathe-Klemm	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	22.08.2018	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	12.09.2018	öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	19.09.2018	öffentlich

Antrag auf Kostenübernahme für zusätzliche Personalkosten für die Ganztagsbetreuung, DRK Kinderhaus Moorrege

Sachverhalt:

Der DRK-Kreisverband hat den anliegenden Antrag gestellt und ausreichend begründet.

Stellungnahme der Verwaltung:

Das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein hat per Erlass vom 08.03.2018 beschlossen zusätzliche Mittel für die Ganztagsbetreuung von Kinder zwischen in drei und sechs Jahren in Kindertagesstätten für die Jahre 2018 und 2019 bereit zustellen. Die Mittel sind mit 26 Mio. Euro gedeckelt und stehen vorbehaltlich der entsprechenden Verabschiedung des Landeshaushaltes bereit. Sollten die dem Kreis Pinneberg zugewiesenen Mittel für eine volle Förderung aller Anträge aus dem Kreisgebiet nicht ausreichen, wird dieser eine prozentuale Förderung im Verhältnis der beantragten Zuwendungen zu den zur Verfügung stehenden Mittel vornehmen. Dadurch könnte den Trägern eine ungedeckte Differenz bei der Finanzierung des zusätzlichen Personals entstehen.

Der DRK-Kreisverband Pinneberg möchte das Personal für die Jahre 2018 und 2019 bereit jetzt einstellen und bittet die Gemeinde Moorrege um Übernahme der Personalkosten, wenn die Landesmittel nicht auskömmlich sind.

Sollten die Fördermittel letztlich doch kostendeckend sein, ist eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde nicht notwendig.

Der Erlass gilt bis Ende 2019. Sollte sich die Gemeinde Moorrege dafür aussprechen, das Differenzkostenrisiko bis dahin zu übernehmen, stellt sich die Frage, wie

anschließend verfahren wird. Werden ab 2020 keine weiteren Zuwendungen bereitgestellt, wären die Fachkräfte nach zwei Jahren wieder aus den Ganztageelementargruppen abzuziehen oder die volle Finanzierung verbliebe bei den Kommunen. Das DRK schätzt die jährlich entstehenden Mehrkosten auf 16.000 €.

Auch der Evangelische-Kindergarten erhält diese Förderung für die Ganztagsgruppe. Hier sollte analog verfahren werden.

Finanzierung:

Haushaltsmittel stehen für 2018 nicht bereit und wären ggf. in einem Nachtrag beizustellen.

Fördermittel durch Dritte:

entfällt

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss empfiehlt, der Finanzausschuss empfiehlt, die Gemeindevertretung beschließt, das Differenzkostenrisiko bei der Landesförderung eines erhöhten Fachkraft-Kind-Schlüssels für Ganztageelementargruppen im DRK-Kinderhaus Moorrege und im evangelischen Kindergarten, bis zum endgültigen Ablauf des Erlasses zu tragen.

(Weinberg)

Anlagen:

Antrag DRK - Kreisverband



DRK-Kreisverband Pinneberg e.V. • Oberer Ehmschen 53 • 25462 Rellingen

Herrn Bürgermeister
Karl-Heinz Weinberg
Amt Geest und Marsch Südholstein
Amtsstr. 12
25436 Moorrege

**DRK-Kreisverband
Pinneberg e.V.**

Kindertages-
einrichtungen

Oberer Ehmschen 53
25462 Rellingen
Telefon 04101 5003 -0
Fax 04101 5003 -300
www.drk-kreis-pinneberg.de
info@drk-kreis-pinneberg.de

Aktenzeichen
732/7

Ihre Nachricht
vom

Ihr Zeichen

Ansprechpartner
Ingrid Moscharski

Tel. 04101 5003-412
Fax 04101 5003-712
moscharski@drk-kreis-pinneberg.de

Sparkasse Südholstein
BLZ 230 510 30

Konto: 2 150 860
International IBAN:
DE33 2305 1030 0002 1508 60

Konto: 2 136 802
International IBAN:
DE38 2305 1030 0002 1368 02

SWIFT (BIC):
NOLADE21SHO

Vereinsregister-Nr. VR 472
Registergericht Pinneberg

Rellingen, den 07. August 2018

Antrag auf Kostenübernahme für zusätzliche Personalkosten für die Ganztagsbetreuung von Kindern von drei bis sechs Jahren in den DRK Kindertageseinrichtung Moorrege, Klinkerstr.8 vom 01.01.2018 bis 31.12.2019

Sehr geehrter Herr Weinberg,

am 24.04.2018 hat uns der Kreis Pinneberg über den „Erlass zur Förderung von zusätzlichen Personalkosten für die Ganztagsbetreuung von Kindern von drei bis sechs Jahren in Kindertageseinrichtungen 2018 – 2019 informiert.

Das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung hat mit Erlass vom 08.03.2018 Fördermittel für zusätzliche Personalkosten für die Ganztagsbetreuung von Kindern von drei bis sechs Jahren bereitgestellt.

Ziel ist es, in Ganztageelementargruppen mit einer Regelöffnungszeit von mehr als sieben Stunden den Betreuungsschlüssel anzuheben und damit einen verbesserten Fachkraft-Kind-Schlüssel zu fördern. Langfristiges Ziel soll es sein den Betreuungsschlüssel sukzessiv von 1,5 auf 2,0 Fachkräfte anzuheben.

Förderfähig sind reine Elementarganztagsgruppen mit einer Regelöffnungszeit von mehr als sieben Stunden täglich und einer maximalen Aufstockung des Fachpersonals von bis zu 0,5 Fachkraftstunden inkl. Verfügungszeiten, das bedeutet einen zusätzlichen 19,5 Stunden - Arbeitsvertrag pro Ganztagsgruppe.

In unserer Moorreger Kita wurde eine 22 Stunden-Kraft schon im letzten Jahr zusätzlich 16,5 Stunden aus dem Erlass beschäftigt. Die uns zustehenden 19,5



Stunden wöchentlich können zurzeit auf Grund der Höchstarbeitszeitgrenze nicht vergeben werden.

Seite 2

Wir begrüßen diesen wichtigen politischen Schritt sehr, da dies den zu betreuenden Kindern und auch dem Fachpersonal sehr zu Gute kommt! Dadurch kann eine bessere individuelle Betreuung, Förderung und Erziehung im Ganztagsbereich möglich werden.

Unsere Ganztageelementargruppe hat eine tägliche Öffnungszeit von 9 Stunden. Eine Vollzeitkraft hat eine tägliche Arbeitszeit von durchschnittlich 7,7 Stunden täglich. Der Personalschlüssel für diese Gruppen beträgt 1,5. Das bedeutet, dass die zweite Fachkraft durchschnittlich 3,35 Stunden täglich die erste Fachkraft unterstützt. Damit sind die Fachkräfte täglich 2 von 9 Stunden mit 20 Kindern zu zweit und arbeiten die restlichen 7 Stunden alleine. Durch die Personalerhöhung ergibt sich eine wesentliche Verbesserung des Fachkraft-Kind-Schlüssels.

Der Bescheid des Kreises wurde erst am 03.05.2018 zugestellt.

Anträge für das Jahr 2018 mussten bis 29.05.2018 eingereicht werden (Anträge müssen jährlich gestellt werden, auch wenn der Erlass für die Jahre 2018 und 2019 gilt).

Mit einer Bewilligung ist erst Ende dieses Jahres zu rechnen und weil wir somit nicht wissen, ob die Refinanzierung gesichert ist, können wir den entsprechenden Arbeitsvertrag nicht verlängern.

Daher wenden wir uns nun an Sie und beantragen eine Kostenübernahme für die Einstellung von zusätzlichem Fachpersonal von Januar 2018 bis Dezember 2019, innerhalb des Förderzeitraumes des Erlasses, für das:

DRK Kinderhaus Moorrege, Klinkerstr. 8 eine 16,5 Stunden – Stelle, Mehrkosten ca. 16.000,00 Euro jährlich.

Selbstverständlich werden wir im Rahmen dieses Erlasses in beiden Jahren Anträge auf Zuwendungsmittel zur Förderung von zusätzlichen Personalkosten für diese Maßnahme beim Kreis einreichen und damit bestenfalls die Gesamtkosten refinanzieren! Es müssten also tatsächlich nur Kosten von der Gemeinde Moorrege getragen werden, wenn die bereitgestellten Mittel insgesamt nicht auskömmlich wären.

Nur mit ihrer Zusage hätten wir allerdings wirklich die Möglichkeit zusätzliches qualifiziertes Fachpersonal mit einer Perspektive von 2 Arbeitsjahren einzustellen und somit in den Genuss der Entlastung und verbesserten



Qualität durch diese Aufstockung für Kinder und Fachpersonal in den Ganztagsgruppen zu kommen.

Wir bitten um einen positiven Bescheid, um von der Förderung im Kinderhaus Moorrege profitieren zu können.

Mit freundlichem Gruß

i.A.

I. Moschanski
Fachbereichsleitung